

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden fordert die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein auf, das bestehende Notfallpraxissystem im Bereich des Kreises Mettmann beizubehalten und insbesondere auf die Abschaffung der kinderärztlichen Notfallpraxis in Langenfeld zu verzichten.

Ferner wird das Land NRW aufgefordert, seinen Einfluss geltend zu machen, damit die Kassenärztliche Vereinigung weiterhin ein wohnortnahes Notfallpraxissystem betreibt.

Erläuterungen und Begründungen:

Den Anlagen ist zu entnehmen, dass das bestehende Notfallpraxissystem zukünftig in wesentlich größeren, zentralen Einheiten neu geregelt werden soll. Dieser Wechsel von einer dezentralen zu einer zentralen haus- bzw. kinderärztlichen Notfallversorgung ist im Sinne einer ortsnahen Versorgung nicht hinzunehmen.

Es sind Verlagerungseffekte auf die Notfallambulanzen der Krankenhäuser und – aus städtischer Sicht besonders interessant – eine vermehrte Inanspruchnahme des Rettungsdienstes zu befürchten. Daraus ergeben sich dann natürlich deutliche Änderungen der Kosten.